

**Interessengemeinschaft für
Geschichte und Natur e. V.
Bönninghardt**

Geschäftsstelle:
Sandra Lotsch, Pastor-Sanders-Weg 7, 46519 Alpen
Tel. 02802-4644
e-mail: sandra-lotsch@t-online.de



An den Bürgermeister der Gemeinde Alpen
Herrn Thomas Ahls
Rathausstr. 5
46519 Alpen

www.plaggenhuette.org

Der Verein ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Moers vom 13.09.2013, Steuer-Nr. 119/5753/1586, zur Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde als besonders förderungswürdig anerkannt und berechtigt, selber Spendenbestätigungen auszustellen.

Bankverbindungen:

Sparkasse am Niederrhein, IBAN: DE64 3545 0000 1102 0062 18
BIC: WELADEDMOR

Vorsitzender: Christian Chwallek (Tel. 02802/80427)
Geschäftsführerin: Sandra Lotsch (Tel. 02802/4644)
Schatzmeisterin: Christa Holtwick (Tel. 02802/6122)

Alpen, 21.10.2014

Streuobstwiesenprojekt Bönninghardt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thomas Ahls,
hiermit bittet die Interessengemeinschaft für Geschichte und Natur e.V. Bönninghardt um Überlassung der gemeindeeigenen Flächen, Gemarkung Bönninghardt (3286), Flur 3, Flurstücke 41,449 zur Anlage und Entwicklung einer Streuobstwiese.

Bereits 2012 bei der Pflanzung der 9 hochstämmigen Obstbäume auf der Wiese der neuen Plaggenhütte war klar, dass das Interesse der Bönninghardter Bevölkerung zur Übernahme von Obstbaumpatenschaften weit über die Kapazitäten des Vereins-Bongert hinausgehen würde.

Mit obiger Fläche an der Winnenthaler Straße würde zukünftig eine Gemeindefläche zur Verfügung stehen, die ortsnah, zentral und fußläufig erreichbar ist und neben der Anlage einer Streuobstwiese auch einen Fahrradweg aufnehmen könnte.

Das Interesse in der Bevölkerung ist groß, so dass bereits 5 Obstbaumpatenschaften vorliegen. Darüber hinaus hat unser Verein in seiner Mitgliederversammlung am 15.10.14 einstimmig beschlossen, die Patenschaften für 10 Obstbäume zu übernehmen.

Da auf dieser Fläche derzeit noch eine Pacht läuft, bitten wir um Herbeiführung eines politischen Beschlusses zur zukünftigen Nutzung oben genannter Gemeindeflächen als Streuobstwiese in Form von Obstbaumpatenschaften. Die auch diesem Projekt innewohnende Grundidee der Förderung regionaler Wertschöpfungsketten ist an anderer Stelle bereits kommuniziert worden.

Eine Besonderheit dieses geplanten Streuobstwiesenprojektes ist die geplante Beweidung durch Schafe, die durch einen nahe wohnenden Schafhalter gewährleistet werden könnte.

Dies würde neben dem Naturaspekt, den unser Verein im Namen trägt, auch die andere Vereinsssäule, nämlich den geschichtlichen Aspekt abdecken, denn klassischerweise wurden die an den Gehöften gelegenen Streuobstwiesen von Kühen und Schafen beweidet. Hier könnte erneut eine historische Bewirtschaftungsform auf der Bönninghardt abgebildet werden.

Wir sind sicher, dass der in diesem Projekt begründete Mehrwert für die Bönninghardter Bevölkerung und die gesamte Kommune auch von der Alpener Politik gesehen wird und erhoffen eine positive Beschlusslage.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Chwallek